



Gemeinsam Radfahren und Zufußgehen in Thüringen fördern.

Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen e.V. (AGFK-TH) unterstützt und vernetzt die Thüringer Kommunen bei der Förderung des Rad- und Fußverkehrs im Alltag, Tourismus und in der Freizeit. Seit 2019 sind wir ein eingetragener Verein.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern wirken wir an der Umsetzung des Radverkehrskonzepts 2.0 für den Freistaat Thüringen mit. Bis zum Jahr 2030 soll der Radverkehrsanteil auf 15 Prozent steigen.

Gefördert durch:



Mitglied werden und etwas bewegen:

Mitglieder können Städte, Gemeinden oder Landkreise werden, die den Radverkehr fördern wollen. Notwendig sind:

- ein Beschluss zum Beitritt
- ein Radverkehrs(teil)konzept oder ein Auftrag zur Erarbeitung
- eine Arbeitsgruppe und eine Ansprechperson in der Verwaltung

Geschäftsstelle AGFK-TH

Trommsdorffstraße 11 - 99084 Erfurt

Telefon: 0361 67 65 27 77

E-Mail: info@agfk-thueringen.de

Web: www.agfk-thueringen.de



www.agfk-thueringen.de/kontakt/

Gemeinsam Radfahren und Zufußgehen in Thüringen fördern.





Gute Gründe für Ihre Mitgliedschaft

1. Starke Interessenvertretung gegenüber Land, Bund und weiteren Akteuren

- Wir vertreten die kommunalen Interessen gegenüber dem Land, dem Bund und anderen relevanten Akteurinnen und Akteuren. Dabei sind uns Themen wie Investitionen, Fördermöglichkeiten oder die Bedeutung des Rad- und Fußverkehrs in der Öffentlichkeit wichtig. Durch die Bündelung der Interessen haben wir als AGFK-TH eine größere Durchsetzungskraft.

- Unsere Mitgliedscommunen können kostenfrei auf Info- und Werbematerial zugreifen. Beispielsweise mit Bannern oder Aufklebern für kommunale Fahrzeuge zum Überholabstand oder unserer Broschüre „10 gute Gründe für den Fuß- und Radverkehr“ wird die Bevölkerung sensibilisiert.

- Wir sind bundesweit vernetzt. Unsere Mitgliedskommunen haben so einen Wissensvorsprung etwa im Bereich von Förderprogrammen.

- Mitgliedskommunen können unseren „Planungs-Check“ nutzen. Durch ein Ingenieurbüro für Fuß- und Radverkehrsplanung können unsere Kommunen unkompliziert kostenfreie Planungs- und Fachberatungen zu Problemstellungen erhalten. Im Fokus steht dabei die Rad- und Fußverkehrsfreundlichkeit.

- Mitgliedskommunen profitieren von unseren Weiterbildungs- und Austauschformaten zu vielfältigen Themen wie rechtliche Neuerungen, Tourismus oder guter Infrastruktur.

- Wir erarbeiten Vorlagen für Mitgliedskommunen zum Thema Fuß- und Radverkehr und machen politische Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit.

- Unsere Zählgeräte speziell für den Fuß- und Radverkehr unterstützen die Datenerfassung in den Mitgliedskommunen.